

## **TTIP, CETA und TiSA aus offizieller, gewerkschaftlicher und gegnerischer Sicht – eine Zusammenstellung von Informationen und Informationsquellen – Stand: 21. Juli 2016**

### **Gliederung**

Vorbemerkung

BMWi und EU-Kommission

ver.di

CETA-Broschüren von DGB, ÖGB und AK Wien

Bündnis "CETA & TTIP stoppen! Für einen gerechten Welthandel!"

DGB

IG BAU

IG BCE

EVG

GEW

IG Metall

NGG

GdP

Vereinigungen außerhalb des DGB

KAB

komba

dbb und zwar insbesondere BDZ

FAU

Stopp-TTIP-Bündnisse und andere Informationsquellen

Aktionsbündnisse gegen TTIP und CETA in Österreich und in Deutschland

Gutachten im Auftrag des Landes Baden-Württemberg

MEHR DEMOKRATIE

Greenpeace

Geleakte CETA-Geheimpapiere

Kurzes Fazit

Impressum

### **Vorbemerkung**

Zum Thema TTIP, CETA und andere Freihandelsabkommen gibt es von offizieller Seite und von gewerkschaftlicher Seite sowie von den Gegnern dieser Abkommen verschiedene aktuelle Informationsangebote. Anlass für diese Zusammenstellung ist das Bedürfnis nach einer kompakten und umfassenden und zudem aktuellen Übersicht über die zur Thematik angebotenen Dokumente und Informationen, nachdem die eigene Gewerkschaft diesen Service nicht lieferte. Erste Recherche-Versuche zeigten jedoch, dass die Qualität der Informationsangebote höchst unterschiedlich ist. Somit dient diese Zusammenstellung auch dazu, genau diese Qualitätsunterschiede und wo möglich deren Hintergründe herauszuarbeiten. Recherche-Kriterien waren: Mobilisierung zu den kommenden Großdemonstrationen, andere Aktionsformen, Informationsmaterialien, Original-Dokumente und Aktualität. Im Zuge der Recherchen kam noch hinzu, die Gründe herauszufinden, warum zwar der DGB und ver.di zu den Großdemonstrationen am 17. September 2016 aufrufen, die anderen Einzelgewerkschaften aber diesbezüglich entweder deutlich zurückhaltender oder überhaupt nicht aktiv geworden sind.

## **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Europäische Kommission (BMWi und EU-Kommission)**

Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vom 11.07.2016 mit dem Titel: Kommission veröffentlicht deutsche Texte zu CETA  
<http://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=773382.html>

Darin ist ein Link zu dem von der EU-Kommission veröffentlichten Text zum CETA-Abkommen in deutscher Sprache enthalten:  
<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/C-D/ceta-vorschlag-fuer-einen-beschluss-ueber-die-unterzeichnung-des-wirtschafts-und-handelsabkommens-zwischen-kanada-und-der-eu,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

Bei Labournet gibt es allerdings einen Link zu einer etwas umfangreicheren Auswahlliste von Dokumenten der EU zu CETA:  
<https://ec.europa.eu/transparency/regdoc/?fuseaction=list&n=10&adv=0&cotelId=&year=&number=&version=F&dateFrom=2016-07-04&dateTo=&servicelId=67&documentType=&title=Kanada&titleLanguage=&titleSearch=EXACT&sortBy=DATE&sortOrder=DESC>

## **Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di**

Ende Juni 2016 informierte die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di – auf ihrer Website darüber, dass das Aktionsbündnis „TTIP & CETA stoppen!“, dem auch ver.di angehört, für den 17. September 2016 in sieben Städten zu Demonstrationen gegen CETA & TTIP aufruft; die entsprechende Webseite wurde übertitelt mit: „Organisiert Euch einen Bus“:  
<http://www.verdi.de/themen/internationales/++co++0845c0aa-3e0d-11e6-8fc2-5254008a33df>

Auf dieser Website sind Links angebracht, die zur zentralen Website der TTIP-Demos und zu den Facebook-Seiten für die sieben Demonstrationorte, zur zentralen Facebook-Seite des Bündnisses und zur Seite für die Busmobilisierung verzweigen.

Berlin: <https://www.facebook.com/events/994741433950746/>

Hamburg: <https://www.facebook.com/events/714692882019787/>

Frankfurt: <https://www.facebook.com/events/1037012319726897/>

Köln: <https://www.facebook.com/events/125891251165647/>

Leipzig: <https://www.facebook.com/events/1036933529727327/>

München: <https://www.facebook.com/events/245383265834426/>

Stuttgart: <https://www.facebook.com/events/1600582433566806/>

Zentrale Facebook-Seite des Bündnisses:  
<https://www.facebook.com/ttipdemo/?fref=ts>

Busorganisation: <http://ttip-demo.de/busmobilisierung/>

(Anmerkung von einem ver.di-Mitglied: Bemerkenswert an der Aufforderung zur Organisierung von Bussen zu den Demos ist, dass sich diese Aufforderung ganz offensichtlich gerade nicht an die hauptamtlichen Ressourcen und auch nicht an die ehrenamtlichen Strukturen der Organisation wendet, sondern ganz bewusst an interessierte und sich engagieren wollende Freiwillige.

Ebenfalls auffällig ist, dass mit dem zentral gemanagten Online-Tool für die Busmobilisierung etwaige Behäbigkeiten und Hemmnisse des vielgliedrigen und hierarchisch sowie matriziell strukturierten Apparates von ver.di elegant umgangen werden.)

Am 10.07.2016 veröffentlichte ver.di die Nachricht, dass ver.di den Bundestag und den Bundesrat zu einer Entscheidung in Bezug auf CETA auffordert:  
<http://www.verdi.de/themen/nachrichten/++co++f70f72f0-477f-11e6-8c82-52540059119e>

Aktuelle Informationen zu CETA werden auch in der ver.di-PUBLIK Ausgabe 04/2016 veröffentlicht:  
<https://publik.verdi.de/2016/ausgabe-04/gewerkschaft/titel/seite-1/A0>

Am 14.07.2016 wurden die ver.di-Mitglieder intern von ihrer Organisation aufgefordert, sich an der Aktion DO THE CETA CHECK! zu beteiligen und im Zuge dieser Aktion die EU-Abgeordneten online zu befragen und die Ergebnisse dieser Befragungen dokumentiert zu bekommen.  
Der öffentliche Link zu dieser Aktion lautet wie folgt:  
[https://stop-ttip.org/de/cetacheck/?noredirect=de\\_DE](https://stop-ttip.org/de/cetacheck/?noredirect=de_DE)

## **CETA-Broschüren von DGB, ÖGB und AK Wien**

Im Zusammenhang mit der obigen Aufforderung zur Beteiligung am CETA-Check wurde ver.di-intern auch auf vier Broschüren zu Teilaspekten von CETA hingewiesen, die im Juni 2016 von dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien (AK) und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) herausgegeben wurden, aber nur auf den nachfolgend aufgeführten Internet- und Download-Adressen, gemäß eigener Recherchen nicht jedoch bei DGB und ÖGB veröffentlicht wurden:

CETA - Keine Sonderklagerechte für Konzerne

Download-Adressen:

<https://www.ttip-stoppen.at/2014/03/14/publikationen-in-deutscher-sprache/ceta-klagerechte/>

<https://www.ttip-stoppen.at/wp-content/uploads/2014/03/CETA-Klagerechte.pdf>

[https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/CETA\\_Kein\\_Sonderklagerecht\\_fuer\\_Konzerne.html](https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/CETA_Kein_Sonderklagerecht_fuer_Konzerne.html)

[https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/CETA\\_Kein\\_Sonderklagerechte\\_fuer\\_Konzerne.pdf](https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/CETA_Kein_Sonderklagerechte_fuer_Konzerne.pdf)

CETA - Keine Agenda zur Sicherung unserer Arbeitsstandards

Download-Adressen:

<https://www.ttip-stoppen.at/2014/03/14/publikationen-in-deutscher-sprache/ceta-arbeitsstandards/>

<https://www.ttip-stoppen.at/wp-content/uploads/2014/03/CETA-Arbeitsstandards.pdf>

[https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/CETA\\_Keine\\_Agenda\\_zur\\_Sicherung\\_unserer\\_Arbeitsstandard.html](https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/CETA_Keine_Agenda_zur_Sicherung_unserer_Arbeitsstandard.html)

[https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/CETA\\_Keine\\_Agenda\\_zur\\_Sicherung\\_unserer\\_Arbeitsstandards.pdf](https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/CETA_Keine_Agenda_zur_Sicherung_unserer_Arbeitsstandards.pdf)

CETA - Öffentliche Dienstleistungen unter Druck

Download-Adressen:

<https://www.ttip-stoppen.at/2014/03/14/publikationen-in-deutscher-sprache/ceta-daseinsvorsorge/>

<https://www.ttip-stoppen.at/wp-content/uploads/2014/03/CETA-Daseinsvorsorge.pdf>

[https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/CETA\\_Oeffentliche\\_Dienstleistungen\\_unter\\_Druck.html](https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/CETA_Oeffentliche_Dienstleistungen_unter_Druck.html)

[https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/CETA\\_Oeffentliche\\_Dienstleistungen\\_unter\\_Druck.pdf](https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/CETA_Oeffentliche_Dienstleistungen_unter_Druck.pdf)

CETA - Regulierungsarbeit gefährdet Demokratie und Standards

Download-Adressen:

<https://www.ttip-stoppen.at/2014/03/14/publikationen-in-deutscher-sprache/ceta-demokratie-und-standards/>

<https://www.ttip-stoppen.at/wp-content/uploads/2014/03/CETA-Demokratie-und-Standards.pdf>

[https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/CETA\\_Regulierungszusammenarbeit\\_gefahrdet\\_Demokratie.html](https://wien.arbeiterkammer.at/service/broschueren/CETA_Regulierungszusammenarbeit_gefahrdet_Demokratie.html)

[https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/CETA\\_Demokratie\\_und\\_Standards.pdf](https://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/Publikationen/CETA_Demokratie_und_Standards.pdf)

## **Bündnis "CETA & TTIP stoppen! Für einen gerechten Welthandel!"**

Ende Juni 2016 rief das Bündnis "CETA & TTIP stoppen! Für einen gerechten Welthandel!" für den 17. September 2016 zu bundesweiten Großdemonstrationen gegen CETA und TTIP und zwar in den sieben Städten Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart auf.

Der Aufruf des Bündnisses ist veröffentlicht worden unter der Adresse:

<http://www.ttip-demo.de/home/aufruf/>

Dort besteht auch die Möglichkeit der zusätzlichen Mitzeichnung durch Einzelpersonen und Organisationen:

<http://ttip-demo.de/home/aufruf/aufruf-unterzeichnen/>

## **Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)**

Der DGB gehört sowohl zum Bündnis im Allgemeinen als auch insbesondere zum Trägerkreis der Demonstration:

<http://ttip-demo.de/home/netzwerk/>

Der DGB hat auf diesen Aufruf mit der gemeinsamen Pressemitteilung vom 29.06.2016 aufmerksam gemacht.

<http://www.dgb.de/presse/++co++3bbcaf34-3dd6-11e6-9714-525400e5a74a>

Darüber hinaus bietet der DGB auf seinen Internetseiten mit Dossiers zur Thematik „TTIP, CETA und TiSA“ eine umfangreiche Sammlung von Stellungnahmen, Positionspapieren, Resolutionen und weiteren Informationen; der Link zur Internetseite mit dieser Sammlung lautet wie folgt:

<http://www.dgb.de/dossiers/ttip-und-ceta>

Zudem sind Informationen zu TTIP, CETA etc. unter folgenden Adressen des DGB zu finden:

<http://www.dgb.de/themen?k:list=Internationales%20%26%20Europa&k:list=TTIP>

<http://www.dgb.de/themen/++co++eb3790ee-0b3a-11e4-959e-52540023ef1a>

Bei den Einzelgewerkschaften innerhalb des DGB sind Informationen zu TTIP, CETA etc. gegenwärtig unter den folgenden Adressen zu finden:

## **Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU)**

Die IG BAU veröffentlichte am 29.06.2016 die Meldung über den Aufruf des Aktionsbündnisses mit dessen Wortlaut und Links zu den Webseiten des Bündnisses:

[http://www.igbau.de/CETA\\_und\\_TTIP\\_stoppen.html#Section46774](http://www.igbau.de/CETA_und_TTIP_stoppen.html#Section46774)

Am 08.07.2016 gibt die IG BAU eine erste Erfolgsmeldung bekannt:

[http://www.igbau.de/CETA\\_Erster\\_Erfolg\\_-\\_mit\\_Einschraenkungen.html](http://www.igbau.de/CETA_Erster_Erfolg_-_mit_Einschraenkungen.html)

Über diese aktuellen Meldungen hinaus enthalten die Ergebnisse von Stichwortsuchen mehrheitlich Meldungen aus den Jahren 2014 und 2015.

## **Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)**

Bei der IG BCE ergibt die Suche mit dem Stichwort CETA als aktuellste Meldung einen Link zur Gemeinsamen Vereinbarung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und den drei Verbänden der chemischen Industrie, nämlich dem Verband der chemischen Industrie e. V. (VCI), dem Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. (BAVC) und der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) und zwar genau in dieser Reihenfolge, mit dem Datum vom 3. März 2015 und dem Titel: ‚Branchendialog mit der chemischen Industrie‘.

Darin hat ein Abschnitt den folgenden Wortlaut:

„3. Außenwirtschaftspolitik

Das BMWi und die chemische Industrie setzen sich für offene, faire Märkte und einen Ausbau und eine Stärkung international verbindlicher Regeln ein.

Die Verhandlungen der EU zu den Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und Kanada (CETA) müssen unter Berücksichtigung von gesellschaftlichen und sozialen Interessen zum Erfolg geführt werden.

Wir unterstützen deshalb auch bilaterale und andere Anstrengungen, das Regelwerk zum internationalen Investitionsschutz unter transparenten und rechtsstaatlichen Kriterien weiterzuentwickeln.“

Quelle: <https://www.igbce.de/vanity/renderDownloadLink/6598/97928>

Das zweite Suchergebnis führt zum Bericht über den von der Hans-Böckler-Stiftung, der IG Metall und der IG BCE veranstalteten Bochumer Workshop 2014 mit dem Titel: „Was tun? Das transatlantische Freihandels- und Investitionsschutzabkommen TTIP und die gewerkschaftlichen Chancen und Aufgaben“; der Link dorthin lautet wie folgt:

<https://www.igbce.de/igbce/international/bochumer-workshop-2014/82188?highlightTerms=CETA&back=>

Ein ausführlicherer Bericht kann von der folgenden Adresse heruntergeladen werden:

<https://www.igbce.de/vanity/renderDownloadLink/6598/82192>

Eine auf die IG BCE Regional und die Bildungszentren ausgeweitete Stichwortsuche hat zusätzlich nur noch vereinzelte regionale Demonstrationsaufrufe aus dem Jahr 2015 erbracht.

Die mit der Abkürzung TTIP vorgenommene Schlagwortsuche führte zur Meldung vom 22.04.2016 über ein gemeinsames Positionspapier der Verbände der chemischen Industrie IG BCE, BAVC und VCI mit dem Titel: „Anforderungen an eine nachhaltige Handelspolitik des 21. Jahrhunderts“:

<https://www.igbce.de/igbce/international/nl-04-2016-ttip/126372?highlightTerms=TTIP>

Das am 15. April 2016 abgefasste Positionspapier selbst kann von der folgenden Adresse heruntergeladen werden:

<https://www.igbce.de/vanity/renderDownloadLink/6598/126378>

Weitere Schlagworte für die Meldung vom 22.04.2016 waren übrigens: ‚IG BCE aktuell 04-16‘ und ‚Sozialpartnerschaft‘.

Im Übrigen hat wohl innerhalb der IG BCE allein der Bezirk Halle-Magdeburg noch irgendwo auf seinen auch von der bundesweiten Schlagwortsuche mit erfassten Internetseiten einen Link zur Webseite des Aktionsbündnisses für die Großdemonstrationen zum Stopp von TTIP und CETA am 17. September 2016 angebracht. Die manuell vorgenommene Suche nach jener Internetseite verlief jedoch ergebnislos.

### **EVG – Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft**

Die EVG hat mit einer Meldung vom 12.07.2016 auf den Aufruf zu den Großdemonstrationen am 17. September 2016 aufmerksam gemacht und zur entsprechenden Seite des Bündnisses verlinkt:

[http://www.evg-online.org/Politik/16\\_07\\_08\\_demo\\_ttip\\_ceta/](http://www.evg-online.org/Politik/16_07_08_demo_ttip_ceta/)

Die Suche mit den Schlagworten TTIP und CETA erbrachte ein Ergebnis für das Jahr 2015 und vier für das Jahr 2014.

### **Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)**

Die GEW hat in einer Meldung vom 29.06.2016 über den Aufruf des Bündnisses zu den Großdemonstrationen gegen TTIP und CETA am 17. September 2016 berichtet und zu den Internetseiten des Bündnisses verlinkt:

<https://www.gew.de/internationales/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/ttip-gegner-rufen-zu-sieben-grossdemonstrationen-auf/>

Die Suche nach den Stichworten TTIP und CETA liefert eine ganze Reihe von Beiträgen insbesondere aus der Zeit vor 2016. Zu diesen Beiträgen zählt auch ein Dokument vom 01.02.2015 mit dem Titel: ‚Unterrichtsmaterial zum Freihandelsabkommen TTIP‘; interessant an diesem Dokument sind die jeweiligen Link-Adressen zu Pro und zu Contra hinsichtlich des Handelsabkommens. Das Dokument kann von der folgenden Adresse heruntergeladen werden:

[https://www.gew.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=24745&token=01f61f1360b7e0817280c0028035ec7fc0f2ec23&sdownload=&n=Unterrichtsmaterial\\_TTIP\\_druck\\_Neu.pdf](https://www.gew.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=24745&token=01f61f1360b7e0817280c0028035ec7fc0f2ec23&sdownload=&n=Unterrichtsmaterial_TTIP_druck_Neu.pdf)

### **Industriegewerkschaft Metall – IG Metall (IGM)**

Die wohl aktuellste Meldung der IG Metall zum Thema TTIP und CETA stammt wohl vom 22.04.2016; unter dem Titel: „So steht die IG Metall zu TTIP und CETA“ werden aus Sicht der IG Metall die wesentlichen Kritikpunkte sowie die Ziele der IG Metall in Bezug auf die Freihandelsabkommen dargestellt; der Link dorthin lautet wie folgt:

<https://www.igmetall.de/so-steht-die-ig-metall-zu-ttip-und-ceta.htm>

Von dieser Internetseite wird außerdem zu früheren Meldungen der IG Metall verlinkt:

<http://www.ilo.org/berlin/arbeits-und-standards/kernarbeitsnormen/lang--de/index.htm>

<https://www.igmetall.de/flickenteppich-ttip-nicht-ohne-meine-arbeitsnormen.htm>

<https://www.igmetall.de/ceta-die-unterschaetzte-gefahr.htm>

<https://www.igmetall.de/dgb-stellungnahme-zum-kanadischen-freihandelsabkommen-ceta-14993.htm>

Vom 1. Dezember 2015 datiert eine gemeinsame Pressemitteilung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), vom Verband der Automobilindustrie (VDA) und von der IG Metall:

[https://www.igmetall.de/1201PM\\_BMWI\\_VDA\\_IGM\\_0d1231a386feb1588582ff713e1d55826472033e.pdf](https://www.igmetall.de/1201PM_BMWI_VDA_IGM_0d1231a386feb1588582ff713e1d55826472033e.pdf)

[https://www.igmetall.de/1201PM\\_BMWI\\_VDA\\_IGM\\_66a291d3a560d7e81eb1c7ed3dd30b25c0cf6e03.pdf](https://www.igmetall.de/1201PM_BMWI_VDA_IGM_66a291d3a560d7e81eb1c7ed3dd30b25c0cf6e03.pdf)

Darin wird die Gemeinsame Erklärung der Beteiligten (BMWi, VDA und IG Metall) am Spitzengespräch am 1. Dezember 2015 mit dem Titel: „Branchendialog mit der Fahrzeugindustrie“ vorgestellt; diese Erklärung kann von folgenden Adressen herunter geladen werden:

[https://www.igmetall.de/Gemeinsame%20Erklaerung\\_Fahrzeugindustrie\\_f470f9a8cb a362c424aae6a020f6606c55905038.pdf](https://www.igmetall.de/Gemeinsame%20Erklaerung_Fahrzeugindustrie_f470f9a8cb a362c424aae6a020f6606c55905038.pdf)

[https://www.igmetall.de/Gemeinsame%20Erklaerung\\_Fahrzeugindustrie\\_3cc56da6b 14ee18312fb14c1100547905079403f.pdf](https://www.igmetall.de/Gemeinsame%20Erklaerung_Fahrzeugindustrie_3cc56da6b 14ee18312fb14c1100547905079403f.pdf)

Innerhalb dieser Gemeinsamen Erklärung findet sich auch der nachfolgend zitierte Abschnitt zu TTIP:

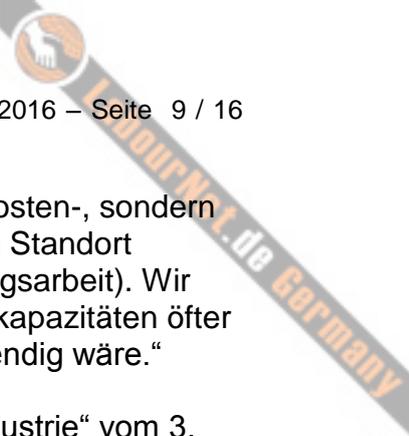
### „III. Standort Deutschland

#### 1. Freihandel, Außenwirtschaft

Der Automobilstandort Deutschland lebt von offenen Märkten und vom Export. Mehr als 75 Prozent der Pkw-Produktion in Deutschland werden exportiert. Deshalb ist der Zugang zu Auslandsmärkten ein zentrales Thema für die deutsche Automobilindustrie. Allerdings erschweren immer mehr handelshemmende Maßnahmen vieler Länder die Ausfuhr. Durch Zölle, Einfuhrabgaben und unterschiedliche Anforderungen an Einfuhr und Produktmerkmale wird die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland eingeschränkt. Dies führt im Ergebnis zu einer Verzerrung des Wettbewerbs und belastet die Industrie im Exportland ebenso wie die Konsumenten in den Importländern. Daher arbeitet das BMWi mit allem Nachdruck auf weltweit offene Märkte und fairen Marktzugang hin und wird sich dafür einsetzen, Doppelbesteuerungsrisiken für Unternehmen zu verhindern.

Die deutsche Automobilindustrie bekennt sich zu freiem Handel und fairem Wettbewerb in einer sich immer stärker globalisierenden Welt mit vernetzten Wertschöpfungsstrukturen. Dieses Ziel ist nur durch verbindliche Regeln und (Handels-)Abkommen zu erreichen, die demokratische Strukturen und errungene Arbeits-, Umwelt-, Verbraucherschutz- und Sozialstandards schützen und weiter entwickeln. Deshalb muss unter anderem in künftigen Freihandelsabkommen Investitionsschutz in rechtsstaatlichen Verfahren erfolgen (siehe im Einzelnen die Erklärung des „Bündnis Zukunft der Industrie“). Wir wollen, dass die Verhandlungen zu TTIP zu einem erfolgreichen Ergebnis führen.

Neue Produktionsstätten werden ganz überwiegend dort entstehen, wo der Automobilmarkt mit der Bevölkerung und dem Einkommen stark wächst. Dies ist vielfach auch schon deswegen unausweichlich, weil Handelshemmnisse die Markterschließung durch Exporte aus Deutschland erschweren. Nicht zuletzt erfordern aber auch Kundenbindung und Marktnähe Produktionskapazitäten vor Ort.



Damit ist der Aufbau von Produktionskapazitäten im Ausland nicht kosten-, sondern nur handelsgetrieben und dient der Sicherung der Beschäftigung am Standort Deutschland (Produktion und Lieferung von Vorprodukten, Forschungsarbeit). Wir dürfen aber nicht Gefahr laufen, dass der Aufbau neuer Produktionskapazitäten öfter im Ausland erfolgt als es aus rein handelspolitischen Gründen notwendig wäre.“

Für Einzelheiten wird auf die Erklärung des „Bündnis Zukunft der Industrie“ vom 3. März 2015 verwiesen; nähere Informationen sind auf den folgenden Internetseiten und in den dort herunterladbaren Dokumenten zu finden:

<https://www.igmetall.de/buendnis-zukunft-der-industrie-aufgaben-ziele-und-struktur-14897.htm>

<http://www.bmwi.de/DE/Presse/pressemitteilungen,did=693358.html>

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/B/buendnis-zukunft-der-industrie-gemeinsame-erklaerung,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/B/buendnis-zukunft-der-industrie-struktur-und-arbeitsweise,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

[http://www.bmwi.de/Dateien/BMWi/PDF/Monatsbericht/Auszuege/11-2015-](http://www.bmwi.de/Dateien/BMWi/PDF/Monatsbericht/Auszuege/11-2015-gemeinsam-die-industrie-)

[staerken,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf](http://www.bmwi.de/Dateien/BMWi/PDF/Monatsbericht/Auszuege/11-2015-teil-1,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf)

[http://www.bmwi.de/Dateien/BMWi/PDF/Monatsbericht/Auszuege/11-2015-teil-](http://www.bmwi.de/Dateien/BMWi/PDF/Monatsbericht/Auszuege/11-2015-teil-1,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf)

Die Vermutung, dass das Bündnis Zukunft der Industrie eine Art von Teil-Neuaufgabe der so genannten Konzertierte Aktion aus den 1960-er und 1970-er Jahre sei, wird durch den entsprechenden Beitrag von Wikipedia bestätigt:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Konzertierte\\_Aktion](https://de.wikipedia.org/wiki/Konzertierte_Aktion)

Die Suche mit den Schlagworten TTIP und CETA erbrachte eine Vielzahl von Beiträgen und Dokumenten der IG Metall vorzugsweise aus der Zeit von vor 2016 und zwar insbesondere Dokumente von dem Gewerkschaftstag 2015 und die Aufrufe der IG Metall zur TTIP-Stoppen-Demonstration für einen fairen Welthandel am 10. Oktober 2015. Damals war die IG Metall auch als Einzelgewerkschaft dem Bündnis TTIP Stoppen beigetreten.

Auffällig ist, dass nach der Gemeinsamen Erklärung mit BMWi und VDA vom 01.12.2015 die IG Metall nicht mehr zu den TTIP-Stoppen-Demonstrationen im Jahr 2016 aufgerufen hat und bisher noch nicht einmal die vom DGB mit herausgegebene Pressemitteilung des Aktionsbündnisses von Ende 2016 für eine eigene Meldung für wert erachtete.

### **Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG)**

Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten – NGG – hat zuletzt am 26.08.2015 zur STOP TTIP CETA-Großdemonstration für einen gerechten Welthandel am 10. Oktober 2015 aufgerufen:

<http://www.ngg.net/artikel/2015/08/ttip-demo/> und im Übrigen auf den DGB verwiesen.

Laut der Meldung der NGG vom 14.07.2015 beteiligt sich auch die NGG an dem Bündnis Zukunft der Industrie:

<http://www.ngg.net/artikel/2015/07/buendnis-industrie-der-zukunft/>

Die Verweisungen zu weiteren Informationen über das Bündnis Zukunft der Industrie auf Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) werden dort allerdings mit Fehlermeldungen quittiert.

Laut Pressemitteilung der NGG vom 20. Juni 2016 beteiligt sich die Gewerkschaft NGG im Rahmen des „Bündnis Zukunft der Industrie“ an der Woche der Industrie vom 19. bis 25. September 2016:

<http://www.ngg.net/pressemitteilungen/2016/2-quartal/06-20-chg/>

[http://www.ngg.net/fileadmin/Fotos\\_und\\_Bilder/Presse/2016/2016\\_-\\_PDF-Pressemitteilungen/06\\_20\\_chg\\_woche\\_der\\_industrie.pdf](http://www.ngg.net/fileadmin/Fotos_und_Bilder/Presse/2016/2016_-_PDF-Pressemitteilungen/06_20_chg_woche_der_industrie.pdf)

Weitere Informationen zur Woche der Industrie und zum Bündnis Zukunft der Industrie:

<http://www.ihre-industrie.de/>

Auch die Suche mit den Schlagworten TTIP und CETA führte nicht zu wesentlich anderen Ergebnissen.

### **Gewerkschaft der Polizei (GdP)**

Die Gewerkschaft der Polizei – GdP – hat keine Meldungen oder Beiträge zu TTIP und CETA veröffentlicht. Lediglich über die Schlagwortsuche gibt es mehrheitlich für das Jahr 2015 Hinweise darauf, dass sich insbesondere vereinzelte Untergliederungen der GdP mit der Thematik der Freihandelsabkommen beschäftigten und ansonsten polizei-fachliche Aspekte der Demonstrationen thematisiert wurden.

<http://www.gdp.de/>

### **Vereinigungen außerhalb des DGB**

Auch gewerkschaftlich tätige Vereinigungen außerhalb des DGB haben sich zu TTIP und CETA etc. geäußert.

- KAB
- komba
- dbb und zwar insbesondere BDZ
- FAU
- Aktionsbündnisse gegen TTIP und CETA in Österreich und in Deutschland

## **Katholische Arbeitnehmerbewegung – KAB Deutschland e. V.**

An erster Stelle ist die Katholische Arbeitnehmerbewegung – KAB Deutschland e. V. – zu nennen, die mit zum Aktionsbündnis TTIP stoppen gehört. Bereits in dem Info-Laufband auf der Startseite der KAB wird auf die sieben Großdemonstrationen am 17. September 2016 hingewiesen und von dort zu einer Pressemitteilung verlinkt:  
<http://www.kab.de/startseite/>

<http://www.kab.de/themen/freihandelsabkommen-ttipceta/aktionendemos/stop-ttip-demos-regional/>

Auf dieser Webseite befinden sich Links zu weiteren Detailinformationen zu den Demonstrationen, zu anderen Aktionen wie Volksbegehren, TTIP-freie Zone oder TTIP-Quiz sowie zu Beschlüssen verschiedener Organisationen zum Thema Freihandel.

Auf der Seite zum Thema „Das Freihandelsabkommen CETA“ werden weiter gehende Hintergrundinformationen sowie eine längere Liste mit weiterführenden Links angeboten:

<http://www.kab.de/themen/freihandelsabkommen-ttipceta/ceta/>

Die KAB verlinkt auch zu einer der Internetseiten des Münchener Bündnisses STOP-TTIP, auf der vier „Gutachten, die gute Gründe liefern, weshalb wir die Verfassungsklage gegen CETA unterschreiben sollten“, mit den entsprechenden Links zu diesen Rechtsgutachten aufgelistet sind:

<http://stop-ttip-muenchen.de/gutachten-die-gute-gruende-liefern-weshalb-wir-die-verfassungsklage-gegen-ceta-unterschreiben-sollten/>

Die KAB bietet zudem ein Online-TTIP & CETA-Quiz in deutscher und in englischer Sprache an:

<http://www.kab.de/themen/freihandelsabkommen-ttipceta/ttipceta-quiz/>

Die KAB bietet darüber hinaus verschiedene Aktions- und Hintergrundmaterialien zum Download sowie weiterführende Links auf dieser Internetseite an:

<http://www.kab.de/themen/freihandelsabkommen-ttipceta/ttipceta-materialienlinks/>

## **komba gewerkschaft**

Die komba gewerkschaft hat sich zu den Freihandelsabkommen – soweit auf Ihren Internetseiten ersichtlich – nicht geäußert. Lediglich die Suche mit dem Schlagwort TTIP brachte 27 meistens identische Ergebnisse, wonach man sich in der komba gewerkschaft vorzugsweise in dem Jahr 2015 mit dem Freihandelsabkommen TTIP befasst hatte.

<http://www.komba.de/>

## **dbb beamtenbund und tarifunion insbesondere: BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft**

Der Deutsche Beamtenbund – dbb beamtenbund und tarifunion – hat sich nicht als dbb selbst zu TTIP und CETA geäußert. Lediglich die dbb-Mitgliedsgewerkschaft BDZ – Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft – hat sich zuletzt am 10. Mai 2016 zur Fragwürdigkeit von TTIP anlässlich der Veröffentlichung von TTIP-Geheimpapieren durch Greenpeace zu Wort gemeldet. Bereits im Jahr 2015 hat die BDZ die Intransparenz der Verhandlungen über die Freihandelsabkommen kritisiert.

<http://www.dbb.de/dbb-startseite.html>

<http://www.dbb.de/teaserdetail/artikel/bdz-ttip-fragwuerdiger-denn-je.html>

<http://www.bdz.eu/medien/nachrichten/detail/news/ttip-fragwuerdiger-denn-je.html>

## **Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union – FAU**

Die Freie Arbeiterinnen- und Arbeiter-Union – FAU – hat zuletzt am 23. April 2016 einen Aufruf zu einer Demonstration für den Stopp von TTIP und CETA am gleichen Tag in Hannover veröffentlicht:

[https://www.fau.org/artikel/art\\_160420-111724](https://www.fau.org/artikel/art_160420-111724)

Die Suche mit dem Schlagwort CETA erbrachte drei Ergebnisse aus drei Jahren; die Suche mit dem Schlagwort TTIP wurde mit einer Error-Meldung quittiert.

## **Stopp-TTIP-Bündnisse und andere Informationsquellen**

- Aktionsbündnisse gegen TTIP und CETA in Österreich und in Deutschland
- Gutachten im Auftrag des Landes Baden-Württemberg
- MEHR DEMOKRATIE
- Greenpeace
- Geleakte CETA-Geheimpapiere

## **Aktionsbündnisse gegen TTIP und CETA in Österreich und in Deutschland**

Auf den Webseiten des österreichischen Aktionsbündnisses gegen TTIP, CETA und andere Freihandelsabkommen werden eine ganze Reihe von Materialien und weiteren Publikationen über TTIP, CETA etc. zum Download angeboten:

<https://www.ttip-stoppen.at/kategorie/aktionen/material/>

<https://www.ttip-stoppen.at/kategorie/mehr-infos/publikationen-de/>

Im Übrigen lohnt sich aber auch insgesamt ein Vergleich zwischen den Websites des deutschen und des österreichischen Aktionsbündnisses:

<https://www.ttip-stoppen.at/>

<http://ttip-demo.de/home/>

<https://stop-ttip.org/de/>

Von der Internetseite [www.ttip-stoppen.de](http://www.ttip-stoppen.de) wird man automatisch weitergeleitet zur Internetseite der Partei DIE LINKE.:

<https://www.die-linke.de/politik/aktionen/ttip-und-ceta-stoppen/>

## **Gutachten im Auftrag des Landes Baden-Württemberg**

Am 24. Mai 2016 wurde das von Prof. Dr. Martin Nettesheim von der Universität Tübingen im Auftrag des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg erstellte Gutachten vom 8. Januar 2016, überprüft am 17. März 2016, mit dem Titel: 'Die Auswirkungen von CETA auf den politischen Gestaltungsspielraum von Ländern und Gemeinden' veröffentlicht:

[https://stm.baden-](https://stm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/160524_Nettesheim-CETA-Gutachten.pdf)

[wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/160524\\_Nettesheim-CETA-Gutachten.pdf](https://stm.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/160524_Nettesheim-CETA-Gutachten.pdf)

Nachstehend sind drei mit Hilfe von Google ermittelte Reaktionen in Politik und Presse auf dieses Gutachten per Link angegeben:

- Ein Artikel in der Südwestpresse vom 30.05.2016:

<http://www.swp.de/ulm/nachrichten/suedwestumschau/Ceta-Gutachten-ruft-Kritiker-auf-den-Plan;art1222894,3854448>

- Ein Artikel in der taz vom 26.05.2016 mit dem Titel: Grüne in der CETA-Falle:

<http://www.taz.de/!5304561/>

- Ein Beitrag mit Stand vom 28.05.2016 auf der Website des SWR Fernsehen mit der Überschrift: BUND kritisiert grün-rotes Gutachten:

<http://www.swr.de/landesschau-aktuell/bw/gutachten-zu-ceta-bund-kritisiert-gruen-rotes-gutachten/-/id=1622/did=17504078/nid=1622/q2p2wg/>

## **MEHR DEMOKRATIE**

Am 18. Juli 2016 hat MEHR DEMOKRATIE die Schrift vom 11.07.2016 mit dem Titel: „Warum ist CETA ein Demokratieproblem? - Wir liefern sieben gute Gründe, warum die Parlamente CETA unbedingt ablehnen müssen!“ auf den folgenden Internetseiten veröffentlicht beziehungsweise zum Download angeboten:

[https://www.mehr-demokratie.de/ceta\\_demokratieproblem.html](https://www.mehr-demokratie.de/ceta_demokratieproblem.html)

[https://www.mehr-demokratie.de/fileadmin/pdf/2016-07-18\\_\\_Demokratieproblem\\_CETA.pdf](https://www.mehr-demokratie.de/fileadmin/pdf/2016-07-18__Demokratieproblem_CETA.pdf)

## Greenpeace

Greenpeace, eines der Mitglieder des Aktionsbündnisses TTIP stoppen, hatte am 1. Mai 2016, Geheimpapiere der TTIP-Verhandlungen veröffentlicht. Die Links zu den Pressemitteilungen und zu den Downloads, zu den Hintergrundinformationen und zum Mit-Machen lauten wie folgt:

<https://www.greenpeace.de/ttipleaks>

Von der folgenden Internetseite können sowohl ein Gesamtdokument als ZIP-Datei als auch 16 Einzeldokumente im PDF-Format heruntergeladen werden:

<https://www.ttip-leaks.org/>

<https://www.greenpeace.de/ttip-stoppen>

Die derzeit letzte Meldung von Greenpeace zu TTIP und CETA vom 15.07.2016 hat den Titel:

Greenpeace: Bundestag droht bei CETA übergangen zu werden

<https://www.greenpeace.de/presse/presseerklarungen/greenpeace-bundestag-droht-bei-ceta-uebergangen-zu-werden>

In dieser Meldung wird auch auf eine Ausarbeitung des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages vom 25. September 2014, erst 2015 veröffentlicht, mit dem Titel „Fragen zur vorläufigen Anwendung des Comprehensive Economic and Trade Agreements (CETA)“, Aktenzeichen: PE 6 – 3000 – 169/14, Bezug genommen. Das siebenseitige PDF-Dokument kann von folgender Adresse heruntergeladen werden:

<http://www.bundestag.de/blob/405368/e0a51f4fcb911885bd22aee265b1be71/pe-6-169-14-pdf-data.pdf>

Greenpeace hat seit 2014 mehrere eigene Publikationen zu TTIP, CETA und TiSA veröffentlicht.

Deren Titel, Veröffentlichungsdaten und Download-Adressen lauten wie folgt:

Greenpeace veröffentlicht neues Unterrichtsmaterial zu TTIP. 14.07.2016:

<https://www.greenpeace.de/presse/presseerklarungen/greenpeace-veroeffentlicht-neues-unterrichtsmaterial-zu-ttip>

<https://www.greenpeace.de/themen/mitmachen/umweltbildung/bildungsmaterial>

Bildungsmaterial: TTIP durchblicken. 14.07.2016 | PDF | 195,54 KB:

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160713\\_greenpeace\\_bildungsmaterial\\_ttip-durchblicken.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160713_greenpeace_bildungsmaterial_ttip-durchblicken.pdf)

Bildungsmaterial: TTIP und die Demokratie. 14.07.2016 | PDF | 176,59 KB:

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160713\\_greenpeace\\_bildungsmaterial\\_ttip\\_demokratie.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160713_greenpeace_bildungsmaterial_ttip_demokratie.pdf)

Bildungsmaterial: TTIP und der Handel. 14.07.2016 | PDF | 165,48 KB:

[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160713\\_greenpeace\\_bildungsmaterial\\_ttip\\_handel.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160713_greenpeace_bildungsmaterial_ttip_handel.pdf)

Factsheet: Das Freihandelsabkommen CETA. 07.07.2016 | PDF | 186,77 KB:  
[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160707\\_greenpeace\\_factsheet\\_ceta.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20160707_greenpeace_factsheet_ceta.pdf)

Report: Wer TTIP und CETA sät, wird Gentechnik ernten. 28.04.2016 | 25 Seiten  
|PDF | 1,05 MB:  
<https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/wer-ttip-und-ceta-saet-wird-gentechnik-ernten>  
[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/wer\\_ttip\\_und\\_ceta\\_saet\\_wird\\_gentechnik\\_ernten-report-160426.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/wer_ttip_und_ceta_saet_wird_gentechnik_ernten-report-160426.pdf)

TiSA: Eingriff in Verbraucher- und Datenschutz. 15.10.2015 | PDF | 396,34 KB:  
[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/tisa\\_10\\_2015.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/tisa_10_2015.pdf)

Kurzinfo: TTIP stoppen! Das geplante Freihandels- und Investitionsabkommen birgt zahlreiche Risiken für Mensch und Umwelt. (10.11.2014 bzw.) 01.07.2015:  
<https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/kurzinfo-ttip-stoppen>  
[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/a01402\\_greenpeace\\_kurzinfo\\_ttip\\_07\\_15.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/a01402_greenpeace_kurzinfo_ttip_07_15.pdf)

Infografik zu TTIP: Was wird durch TTIP bedroht? 11./12.11.2014:  
<https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/infografik-zu-ttip>  
[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/greenpeace-ttip\\_infografik\\_0.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/greenpeace-ttip_infografik_0.pdf)

Die Antworten von Greenpeace auf die 15 Fragen der Konsultation der Europäischen Kommission.  
06.07.2014 | 16 Seiten | DIN A4 | PDF | 568,56 KB:  
<https://www.greenpeace.de/presse/publikationen/beitrag-von-greenpeace-zur-oeffentlichen-konsultation-der-europaeischen>  
[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/isds-konsultation\\_dt\\_greenpeace.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/isds-konsultation_dt_greenpeace.pdf)

Position Paper BIT deutsche Version: Investor-Staat-Streitschlichtungsmechanismus (ISDS-Mechanismus); [ein Argument gegen TTIP].  
28.10.2014 oder 01.06.2013 oder April 2013 | 6 Seiten | DIN A4 | PDF | 314,54 KB:  
[https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/position\\_paper\\_bit\\_german\\_version\\_0.pdf](https://www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/position_paper_bit_german_version_0.pdf)

### **Geleakte CETA-Geheimpapiere**

Zum Schluss soll nicht unerwähnt bleiben, dass bereits im Jahr 2014 über 1600 Seiten aus den CETA-Geheimpapieren geleakt wurden; der öffentliche Link dorthin lautet wie folgt:

<https://netzpolitik.org/2014/europaeisch-kanadisches-freihandelsabkommen-wir-veroeffentlichen-saemtliche-geheime-ceta-dokumente/>

## Kurzes Fazit

Überraschend und zugleich ernüchternd war die Erkenntnis, dass der Widerstand gegen die Freihandelsabkommen innerhalb der Mitgliedsgewerkschaften des DGB keineswegs von gleicher Intensität ist und bei einigen Einzelgewerkschaften noch nicht einmal als selbstverständlich anzusehen ist. Die Haupttrennlinie scheint die Unterscheidung zwischen Industrie und Dienstleistung zu sein. Daneben kommt wohl auch noch eine gewisse Staatsnähe bei den zur Neutralität verpflichteten Staatsdienern wie etwa Polizisten und Lehrern in Betracht.

Die zweite Erkenntnis war, dass es in den letzten beiden Jahren eine Wiederauflage der Konzentrierten Aktion in Form des Bündnisses Zukunft der Industrie gegeben hat, ohne dass mir dies aufgefallen war.

Die dritte Erkenntnis ist, dass die Konzentrierte Aktion 4.0 anscheinend ein wesentlicher Hemmschuh für die daran beteiligten Industriegewerkschaften in Bezug auf deren in der Zeit vor ihrer Beteiligung an dem Bündnis Zukunft der Industrie durchaus noch vorhandenes Engagement gegen die in Aussicht stehenden Freihandelsabkommen ist.

Die vierte Erkenntnis ist, dass die hauptamtlichen Apparate und die ehrenamtlichen Strukturen der Gewerkschaften und ihrer Dachverbände wesentliche Teile der Organisierung des Widerstands gegen die Freihandelsabkommen ganz bewusst interessierten und engagierten Freiwilligen überlassen und bestenfalls als Sponsor und Namensgeber sowie als Informationsplattform zur Verfügung stehen.

Die fünfte Erkenntnis ist, dass die themenbezogene Kompetenz und der Biss von anderen Partnern im TTIP-stoppen-Aktionsbündnis zumindest auf den ersten Blick ausgeprägter zu sein scheinen als bei den Gewerkschaften.

## Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presse- und Medienrechts:  
Gotthilf Kaus, Scherpenberger Str. 72, 47443 Moers, [info@amphore.info](mailto:info@amphore.info)

Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die aufgeführten Links sind zu Dokumentationszwecken angegeben. Die damit zugänglichen Inhalte macht sich der Autor dieser Zusammenstellung auch mit Rücksicht auf die Verantwortlichkeiten und Urheberrechte Dritter ausdrücklich nicht zu eigen.

Diese Zusammenstellung darf insgesamt oder auszugsweise in nicht-kommerzieller Weise und für nicht-kommerzielle Zwecke unentgeltlich weiterverwendet werden. Die Anbringung digitaler Weiterleitungen bei den in der Zusammenstellung angegebenen Links erfolgt in eigener Verantwortung des Verwenders dieser Zusammenstellung. Im Übrigen bleiben alle sonstigen urheberrechtlichen Ansprüche vorbehalten.